

Gandersheimer Wirtschaftsgymnasiasten in China

Berufliches Gymnasium Wirtschaft in Northeim: Spannende Studienfahrt, aufregende Erlebnisse / Schulen mit bis zu 15.000 Schülern

Shanghai / Bad Gandersheim / Northeim. „Shanghai ist eine der unglaublichsten Städte, die ich bisher gesehen habe! Und am Unglaublichsten ist der 468 Metern hohe ‚Oriental Pearl Tower.‘“ Lisa Mütze aus Bad Gandersheim, Schülerin des Beruflichen Gymnasiums Wirtschaft in Northeim ist von ihrer Studienfahrt nach China begeistert. „Anfangs hatte ich wirklich Angst, weil der Pearl Tower einfach so riesig ist... Aber erstmal oben angekommen, war der Ausblick auf das nächtliche Shanghai einfach der Wahnsinn. Man hat sich so klein gefühlt, aber gleichzeitig auch schwerelos, als würde man über der Stadt stehen.“

Gemeinsam mit 14 Schülern und drei Lehrern der BBS 1 Northeim besuchte die 17-jährige Gandersheimerin zwei Wochen lang das „Reich der Mitte“. Highlights neben Shanghai waren Peking mit der Chinesischen Mauer und der Verbotenen Kaiserstadt, die Terracotta-Armee des ersten chinesischen Kaisers Qin Shihuangdi in Xi'an und der Besuch der vier Partnerschulen in der Provinz Anhui. Aus Anlass

der 30-jährigen Kooperation mit dem Land Niedersachsen bereist derzeit auch Ministerpräsident Weil Anhui. Beeindruckt aus China wiedergekommen ist auch die Gymnasiastin Frauke Behling, denn die Gelegenheit, das Alltagsleben chinesischer Schüler hautnah kennenzulernen, erhalten nicht viele Europäer: „Die meisten chinesischen Schulen sind sehr, sehr groß, bis zu 15.000 Schülern, aber trotzdem merkte man, dass sich die Schüler dort wohl fühlen und uns stolz ihre Schule zeigten. Die gemeinsamen Aktionen waren immer sehr lustig und wir haben viel gelacht.“

Sogar in die Internatsunterkünfte durften die deutschen Besucher einen Blick werfen. Das besondere Interesse am Leben in Deutschland und dem deutschen Schulsystem fiel Lisa Mütze auf. Zusammen lernten die Schüler Chinesisch und Deutsch, spielten Tischtennis und Basketball, kochten chinesisch, sangen und tanzten sogar gemeinsam. „Meine Chinesischkenntnisse haben sich während der Chinafahrt schnell verbessert!“, freut sich Lennert



In aller Freundschaft: Lisa Mütze aus Gandersheim kochte in China Teigtaschen mit Gemüsefüllung.

Willmer. „Man lernt viel dazu, weil man die Fremdsprache in China praktisch anwendet“. Die BBS-Pädagogen Christoph Niklaus, Peter Beushausen und die Northeimer Chinesischlehrerin Dr. Xiaojing Wang nutzten den Besuch der Partnerschulen dazu, einen neuen Bereich in der Schulkooperation vorzubereiten: In Zukunft wird es zu einer verstärkten Zusammenarbeit zwischen chinesischen und deutschen Schülerunternehmen kommen. Lennert Willmer fasst zusammen, was alle empfinden: „Die Studienreise des Wirtschaftsgymnasiums nach China, das waren definitiv die genialsten zwei Wochen, die ich bisher im Ausland erleben durfte, und ich kann nur jedem empfehlen, der diese Chance hat, sie auch zu ergreifen!“ red



Selina Richly aus Bad Gandersheim kochte mit Yáoyáo Zhang und Xiao Xin in China Jiao Zi, Teigtaschen mit Gemüsefüllung.